HANDREICHUNG FÜR DEN UNTERRICHT

»Skaterherz« von Brenda Heijnis

Aus dem Niederländischen von Birgit Erdmann

Autor: Benjamin Donath

ab 7. Klasse, ca. zwölf Jahre

MIXTVISION

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITENDE GEDANKEN 3

Einleitung 3

Inhalt 3

Figuren 4

Material 4

Konzeption 4

Zu beachten 5

2. DIDAKTISCHE HINWEISE 5

Vor dem Lesen 5

- AB 1: Cover & Klappentext

Während des gesamten Leseprozesses 5

- AB 2: Das „Skaterherz“-Wörterbuch
- AB 3: Charakterisierung von Elias und Boyd

Während des Lesens 6

- AB 4 (S. 1 bis 17): Das Leben nach dem Tod
- AB 5 (S. 18 bis 28): Recherche – Organspende
- AB 6 (S. 29 bis 33): Widerspruchs- und Zustimmungslösung diskutieren
- AB 7 (S. 34 bis 38): Boyds letzter Brief
- AB 8 (S. 39 bis 41): Bewerte deinen Tag
- AB 9 (S. 42 bis 44): Warum ist dir das so wichtig? – ein szenisches Spiel
- AB 10 (S. 45 bis 75): Der Hausbrand
- AB 11 (S. 76 bis 88): Einen Tagebucheintrag verfassen
- AB 12 (S. 89 bis 96/104): Wertvolle Momente im Leben
- AB 13 (S. 97 bis 104): Die Aussprache mit Boyds Opa
- AB 14 (S. 105 bis 110): Boyds Freunde

Nach dem Lesen 9

- AB 15 (S. 111 bis zum Schluss): Die Geschichte geht weiter…

3. ARBEITSBLÄTTER 10

1. EINLEITENDE GEDANKEN

EINLEITUNG

„Skaterherz“ von Brenda Heijnis, übersetzt von Birgit Erdmann, ist eine modern erzählter Roman, der wichtige Themen mit einer kurzweiligen und ereignisreichen Geschichte kombiniert. Zunächst beschäftigt sich der Text mit Themen, die die meisten Jugendlichen bewegen: die erste Liebe, Freundschaft, verpasste Gelegenheiten und den Mut, sein eigenes Leben in die Hand zu nehmen. Im Zentrum setzt er sich allerdings mit Organspende auseinander – ein Thema, das seit Jahrzehnten Menschen auf der ganzen Welt beschäftigt. Der Roman schafft es durch den übernatürlichen Aspekt auch, das Thema Tod sehr sensibel und behutsam zu vermitteln und so eine optimale Diskussionsgrundlage zu schaffen. Darüber hinaus sei angemerkt, dass die Sprache des Romans einfach gehalten ist und die Kürze der Kapitel die Geschichte auch für leseferne Schüler:innen ab der 7. Jahrgangsstufe zugänglich macht.

INHALT

Das Thema Organspende ist dabei eines, das aus vielen Perspektiven behandelt werden muss. Beispielsweise variieren die gesetzlichen Bestimmungen von Land zu Land: Während in Deutschland die Entscheidungslösung gilt, ist auch die Zustimmungslösung weit verbreitet, ebenso wie die Widerspruchslösung, wie sie beispielsweise in den Niederlanden gilt, das Heimatland der Autorin.

Neben all diesen gesetzlichen Aspekten gilt die Entscheidung aber auch als ethisch und persönlich. Gerade auch in Deutschland, wo es keine Pflicht zur Entscheidung gibt, gibt es verschiedene Organisationen, wie beispielsweise die *Jungen Helden*, die eine Beschäftigung mit dem Thema anregen. Darüber hinaus gilt das Thema in unserer Gesellschaft immer noch als unangenehm, weil es um das eigene Sterben geht und Menschen oft nicht gerne öffentlich darüber diskutieren wollen. Dabei zeigen aktuelle Zahlen, wie viele Menschen auf ein Organ warten und wie wenig Organe gleichzeitig gespendet werden. Grund genug, um das Thema in den Mittelpunkt zu rücken.

FIGUREN

In „Skaterherz“ geht es um Elias und Boyd – zwei völlig unterschiedliche Jugendliche. Während Elias den Großteil seines Lebens im Krankenhaus verbringt, weil er auf ein Spenderherz wartet, lebt Boyd sein Leben in vollen Zügen – doch dann stirbt er bei einem tragischen Unfall. Daraufhin erlebt er, wie sein Herz bei einer OP entfernt wird und lernt Elias kennen – den Jungen, der sein Herz erhalten hat. Boyd stellt fest, dass er gestorben ist und in einer Art Zwischenwelt feststeckt. Neben den beiden Protagonisten lernen wir die Eltern von Elias, den Großvater von Boyd und ein paar Mitarbeiter.innen des Krankenhauses kennen. Außerdem wird auch eine kleine Liebesgeschichte zwischen Elias und einer weiteren Patientin mit dem Namen Puck erzählt, die allerdings nur am Rande erwähnt wird. Dennoch spielt sie in der Entwicklung von Elias eine große Rolle. Die wenigen Figuren machen den Roman gut lesbar und bieten trotzdem genug Identifikationspotenzial.

MATERIAL

Um auf die vielseitigen Themen in genügendem Maße einzugehen, regt das folgende Unterrichtsmaterial sowohl Rechercheaufgaben zur Organspende an, die die Diskussion begleiten und mit Informationen ergänzen, als auch Schreibaufgaben, die den Schüler:innen einen Perspektivwechsel ermöglichen und sie Erfahrungen mit Hilfe der Figuren machen lassen, die sie eventuell nicht selbst erleben. Dafür werden auch szenische Spiele vorgeschlagen.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, fächerübergreifend zu arbeiten, Sachtexte miteinzuschließen, generell über das Buch zu sprechen (Cover und Klappentext) und Schlüsse für das eigene Leben zu ziehen (Wünsche für die Zukunft, bisherige Highlights des eigenen Lebens, etc.), was einem identitätsorientierten Unterricht zugrunde liegt.

KONZEPTION

Das Material ist so konzipiert, dass es von vorne bis hinten durchgearbeitet werden kann. Natürlich können und sollen Sie aber individuell für Ihre Lerngruppe entscheiden. Bei der Erstellung der Materialien wurde darauf geachtet, dass in jede Richtung differenziert werden kann. Eine Lerngruppe schreibt die Gedanken als Notizen auf, eine andere wandelt diese Notizen in einen Fließtext um. Manche Klassen werden eventuell Präsentationen zum Thema „Organspende“ mit Hilfe der Kopiervorlagen erarbeiten, andere tragen die verschiedenen Informationen zusammen und sprechen im Plenum darüber. Hier soll nach dem Niveau entschieden werden.

ZU BEACHTEN

Außerdem sollte angemerkt werden, dass das Thema viele emotionale Aspekte beinhaltet: Manche Schüler:innen haben eventuell selbst bereits Erfahrungen mit dem Tod eines Verwandten, eines Bekannten oder eines Freundes/einer Freundin gemacht. Hier sollte sensibel mit der Thematik umgegangen werden und immer die Möglichkeit bestehen, dass einzelne Schüler:innen kurzzeitig aus der Unterrichtssituation entfliehen können, um keine negativen Erinnerungen zu triggern.

2. DIDAKTISCHE HINWEISE

VOR DEM LESEN

AB 1: Cover & Klappentext

Diese Kopiervorlage sollte vor dem Lesen des Buches bearbeitet werden. Die Gedanken zum Klappentext können später (nach Lesen von S. 24) auch als Grundlage zur Erarbeitung eines inneren Monologs genutzt werden.

WÄHREND DES GESAMTEN LESEPROZESSES

AB 2: Das „Skaterherz“-Wörterbuch

Im Buch kommen viele medizinische Begrifflichkeiten vor, außerdem kann es sein, dass Schüler:innen manche Orte in den Niederlanden nicht kennen und dazu recherchieren müssen. Im Wörterbuch soll ihnen der Platz gegeben werden, diese Begriffe zu erklären und festzuhalten, damit sie auch sprachlich sicher durch die Geschichte gehen. Schüler:innen aus lesefernen Haushalten erhalten so auch die Möglichkeit unbekannte Wörter zu klären. Das Wörterbuch sollte die Sequenz begleiten und kann regelmäßig (beispielsweise an einem festen Tag in der Woche) geführt werden.

AB 3: Charakterisierung von Elias und Boyd

Mit Hilfe dieser Kopiervorlagen sollen die Schüler:innen Wörter, die sie mit der jeweiligen Figur verbinden, in die Buchstaben bzw. in die Bilder schreiben. So kann eine Charakterisierung der Protagonisten durchgeführt bzw. die Basis für eine ausführliche, schriftliche Charakterisierung geschaffen werden. Mit Hilfe der Arbeitsblätter könnten auch Figurenkonstellationen erarbeitet werden, was sich anbietet, da es in der Geschichte nicht allzu viele Figuren gibt. Die Arbeitsblätter können während des gesamten Leseprozesses bearbeitet werden.

Erklärung – Charakterisierung:

https://www.studienkreis.de/deutsch/charakterisierung-schreiben-tipps/

WÄHREND DES LESENS

AB 4 (S. 1 bis 17): Das Leben nach dem Tod

Die Klasse liest mindestens bis Seite 17. Das hier vorliegende Material kann sehr gut fächerübergreifend genutzt werden. Verschiedene Religionen haben unterschiedliche Vorstellungen darüber, wie das Leben nach dem Tod aussieht. Die Schüler:innen können recherchieren oder aber bei ihren jeweiligen Religions- und/oder Ethiklehrkräften nachfragen und so ein ganzheitliches Bild erhalten. Das Arbeitsblatt ist wie eine mögliche Stunde strukturiert: Gemeinsames Lesen, Erarbeitung in Gruppen, Präsentation und anschließende Reflexion mit Hilfe der 2. Aufgabenstellung.

Fragen zu fächerübergreifendem Unterricht:

https://benni-cullen.de/lehrerinnen-podcast/lehrer-podcast-tipps-folge-16/

AB 5 (S. 18 bis 28): Recherche – Organspende

Die Schüler:innen lesen mindestens bis Seite 28. Hier kommt es zum ersten Mal zur Thematisierung der OP. Die Schüler:innen sollen deshalb mit Hilfe der offiziellen BZgA-Website zum Thema recherchieren. Die Seite bietet sich an, weil sie eine große Bandbreite an Informationen bereitstellt, Videos und Broschüren verlinkt und eine Diskussionsseite hat. Für die Recherche gibt es Aspekte, die den Schüler:innen eine Orientierung geben: Voraussetzungen, transplantierbare Organe, Ablauf einer Organspende, Hirntod, Religion, Widerspruchslösung, Entscheidungs- bzw. Zustimmungslösung. Die Recherche kann arbeitsteilig erfolgen, aber auch individuell stattfinden.

AB 6 (S. 29 bis 33): Widerspruchs- und Zustimmungslösung diskutieren

Die Schüler:innen lesen mindestens bis Seite 33. Nach der Recherche mit Hilfe dem AB 5 sollen die Schüler:innen noch einmal über die verschiedenen Lösungen bei der Recherche nachdenken. Dabei bietet sich auch das YouTube-Video von maiLab an, die hier die verschiedenen Aspekte, samt Chancen und Risiken diskutiert. Dies kann als Grundlage zur Bearbeitung herangezogen werden, um selbst in der Klasse über das Thema zu diskutieren. Die Diskussion kann dabei sowohl schriftlich als Argumentation geführt werden als auch mündlich in einer Pro-Contra-Debatte.

Weiterführende Links:

https://www.youtube.com/watch?v=k1ag-V5reds

https://www.bpb.de/lernen/methoden/46892/5-pro-contra-debatte/

AB 7 (S. 34 bis 38): Boyds letzter Brief

Die Schüler:innen lesen mindestens bis Seite 38. Die Leerstelle von Boyds Gedanken soll genutzt und das Wissen aus der vorherigen Recherche verarbeitet werden. Dabei erfolgt eine Mischung aus sachlichen Informationen zur Situation und der Gefühlswelt von Boyd. Zu beachten wäre, dass Boyds Eltern nicht wissen, dass Elias ihn sehen kann – und sie würden ihn wahrscheinlich für verrückt halten, wenn er das behaupten würde. Die Schüler:innen müssen also einen Weg finden, wie sie Boyds Eltern was sagen können, ohne ihnen wirklich etwas zu verraten. Jugendliche, die selbst bereits Erfahrung mit verstorbenen Verwandten, Freunden o. Ä. hatten, sollten

hier besonders sensibel an die Thematik herangeführt werden. Es muss zu jeder Zeit möglich sein, der Situation entfliehen zu können. Eventuell könnten hier auch Schulsozialpädagog:innen hinzugezogen werden.

Fragen zur literarischen Leerstelle?

Wolfgang Iser: Die Appellstruktur der Texte. Unbestimmtheit als Wirkungsbedingung literarischer Prosa (1971). Konstanzer Universitätsverlag, 2. Aufl.

AB 8 (S. 39 bis 41): Bewerte deinen Tag

Die Klasse liest mindestens bis Seite 41. Im Buch bewertet Elias seinen Tag mit Hilfe des klassischen Notensystems (1-6). Außerdem fragt ihn die Psychologin nach seinem Empfinden. Die Schüler:innen sollen dies eine Woche ebenfalls tun und zusätzlich ihr High- und Lowlight aufschreiben. Am Ende der Woche soll darüber diskutiert werden, warum die Psychologin diese Bewertung von Elias vornehmen lässt und ob ihnen die bewusste Reflexion bei der Verarbeitung ihre Tages geholfen hat. Haben die Jugendlichen ihren Alltag bewusster wahrgenommen? Gab es eine Veränderung in der Wahrnehmung? Oder finden sie die Methode genauso unnötig wie Elias?

AB 9 (S. 42 bis 44): Warum ist dir das so wichtig? – ein szenisches Spiel

Die Klasse liest mindestens bis Seite 44. Die Szene ist sehr emotional, denn Boyd fordert quasi von Elias, dass er sein Leben in vollen Zügen genießt und aktiv wird, schließlich hat dieser sein Herz erhalten und soll auch etwas damit anfangen. Diese Emotionalität soll genutzt werden, um die Schüler:innen darüber nachdenken zu lassen, warum das Boyd so wichtig ist. Dafür sollen sie ein szenisches Spiel erarbeiten, in dem sie sich sowohl in Boyd als auch in Elias hineinversetzen – schließlich hat auch dieser seine Gründe, warum er vorsichtig ist.

Fragen zur Methode szenisches Spiel?

http://methodenpool.uni-koeln.de/download/szenisches-spiel.pdf

AB 10 (S. 45 bis 75): Der Hausbrand

Die Klasse liest mindestens bis Seite 75. Elias liest den Zeitungsartikel, der sich um den Hausbrand bei Boyds Opa dreht. Dieser wird allerdings nicht gezeigt, sondern lediglich durch Elias zusammengefasst. Diese Leerstelle soll genutzt werden, damit sich die Klasse mit Sachtextarten beschäftigt. Dafür können sie die unten verlinkte Website nutzen, um über die Textarten zu lesen und im Anschluss den „fehlenden“ Zeitungsartikel zu verfassen – dabei kann den Schüler:innen freigestellt werden, welche Sachtextart sie zum Thema schreiben oder aber es wird vorgegeben.

Hilfreicher Link für die Schüler:innen:

https://www.studysmarter.de/schule/deutsch/textarten/sachtexte/

AB 11 (S. 76 bis 88): Einen Tagebucheintrag verfassen

Die Klasse liest mindestens bis S. 88. Die Schüler:innen lernen Puck kennen, die eine besondere Beziehung zu Elias hat. Dieser ist in sie verknallt. Boyd beobachtet die Situation und wundert sich. Gleichzeitig können die Leser:innen auch erkennen, dass Puck Elias ebenfalls mag. Daher sollen die Schüler:innen sich für eine Perspektive entscheiden (Boyd oder Puck) und aus deren Blickwinkel einen Tagebucheintrag über die jeweiligen Gefühle und Eindrücke verfassen. Dabei

soll den Schüler:innen selbst überlassen werden, ob sie Boyds Gedanken weiterführen, die auf den Seiten 83 bis 88 beschrieben werden, oder ob sie eine völlig andere Position einnehmen (Puck). Dadurch erfolgt eine natürliche Differenzierung.

AB 12 (S. 89 bis 96/104): Wertvolle Momente im Leben

Die Klasse liest mindestens bis Seite 96. Boyd erinnert sich hier an die schönsten Momente seines Lebens. Die Schüler:innen sollen dies ebenfalls tun und so ihr bisheriges Leben reflektieren. Dies schafft Verständnis für die Figur. Darüber hinaus kann die Kopiervorlage als Anlass genommen werden, um über weitere Pläne für das eigene Leben zu sprechen und auch darüber, was zu einem „guten" Leben gehört. Somit gelingt der Übergang vom Buch zum eigenen Leben und die Reflexion der eigenen Identität sowie die Bedeutung der wertvollen Momente auf ebendiese. Des Weiteren können die Schüler:innen nach Lesen von Seite 100 auch darüber diskutieren, was ein „normales" Leben überhaupt ist und was in der Geschichte damit gemeint ist. Auch in diesen Stunden kann mit den Fächern Ethik und Religion kooperiert werden.

Weiterführende Literatur zu identitätsorientiertem Unterricht:

Taschenbuch des Deutschunterrichts. Band 2. Literatur- und Mediendidaktik. (2010). Volker Frederking, Hans W. Huneke, Axel Krommer und Christel Meier (Hrsgb.)

AB 13 (S. 97 bis 104): Die Aussprache mit Boyds Opa

Die Klasse liest mindestens bis S. 104. Boyd hat eine sehr enge Beziehung zu seinem Opa, hegt aber auch große Schuldgefühle aufgrund des Hausbrandes. Die Schüler:innen haben während des Lesens viel über den Opa und den Vorfall erfahren. Dies soll genutzt werden, um sich in Boyd hineinzuversetzen und mögliche Gedanken festzuhalten. Diese Ergebnisse können dann in einen schriftlichen inneren Monolog münden. Nach Beenden des Buches kann man zu diesen Notizen bzw. zu diesem inneren Monolog zurückkehren und vergleichen, wie die Aussprache wirklich stattgefunden hat.

AB 14 (S. 105 bis 110): Boyds Freunde

Die Schüler:innen lesen mindestens bis Seite 110. Boyd sieht seine Freunde und wundert sich, dass sie gar nicht trauern – das verletzt ihn und führt zu einigen Gedanken, die seine Wut und Trauer zeigen. Mit Hilfe der Kopiervorlage sollen die Schüler:innen darüber nachdenken, dass Trauer nicht immer nach außen gekehrt wird und sich in die Rolle der Freunde versetzen, in deren Köpfe der Erzähler nicht blickt. Dies sollen die Schüler:innen übernehmen. Des Weiteren kann darüber gesprochen werden, dass Trauernde oft das Bedürfnis haben abzuschließen, weshalb eine WhatsApp-Nachricht an einen Verstorbenen manchmal auch Sinn macht – nicht, weil etwas zurückkommt, sondern weil man alles aufschreiben kann, was einem auf dem Herzen liegt.

NACH DEM LESEN

AB 15 (S. 111 bis zum Schluss): Die Geschichte geht weiter …

Die Schüler:innen lesen das Buch bis zum Schluss. Dieses hat ein offenes Ende, weshalb einige Aspekte nicht abgeschlossen sind. Die Schüler:innen sollen individuell entscheiden, was sie noch im Nachgang abschließen und welche Dinge sie noch aufgreifen möchten.

AB 1

COVER & KLAPPENTEXT

1. Der Titel des Buches heißt „Skaterherz“ und das Cover liegt vor dir. Schreibe deine Gedanken zum Cover und Titel stichpunktartig auf.

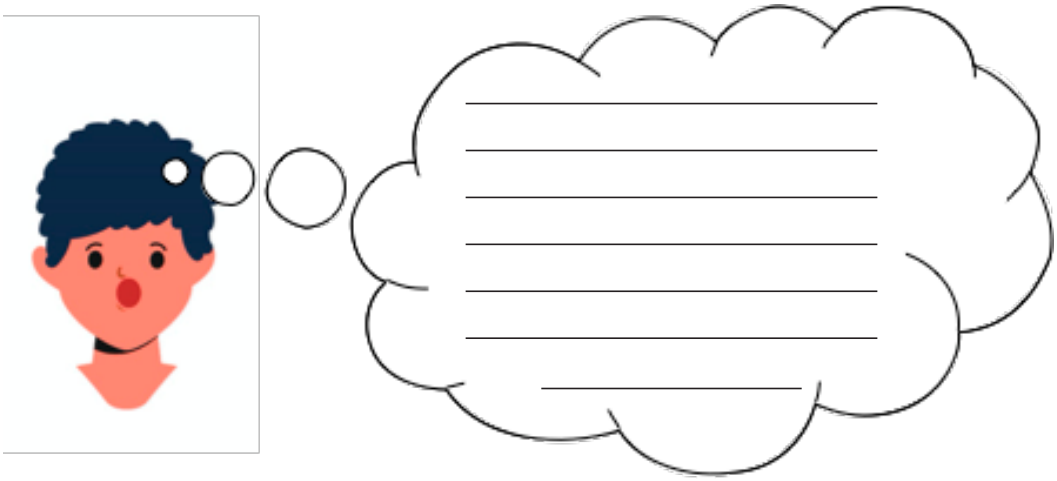
Titel „Skaterherz“:

Skateboards:

Herz:

Flammen:

2. Lies den Klappentext.
„Du hast mein Herz…“ – Elias wacht auf und plötzlich steht ein Junge vor ihm, der behauptet, er habe ihm sein Herz gespendet. Was würdest du denken? Halte deine Gedanken fest.



AB 2

DAS „SKATERHERZ“-WÖRTERBUCH

Im Buch wirst du auf viele Fachbegriffe stoßen – gerade, was das Krankenhaus und Transplantationen angeht (siehst du, schon ein Fachbegriff!). Sobald du auf einen solchen Fachbegriff stößt, sollst du ihn auf dieser Seite erklären. Ein paar grundlegende Begriffe sind vorgegeben, weitere Wörter kannst du auf einem Blockblatt festhalten.

Transplantation

Definition/Erklärung:

Spenderherz

Definition/Erklärung:

Narkose

Definition/Erklärung:

Operation/ OP

Definition/Erklärung:

AB 3

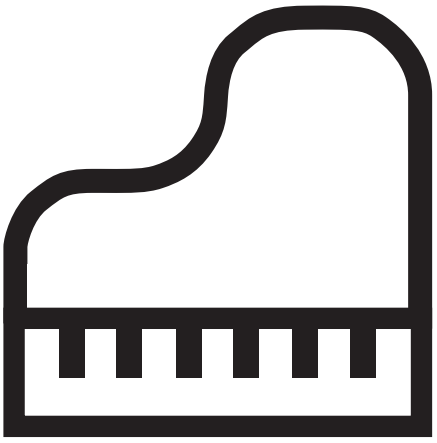
CHARAKTERISIERUNG VON ELIAS & BOYD

Elias und Boyd sind sehr unterschiedlich. Schreibe alle Eigenschaften, die du beim Lesen feststellen kannst, in die Buchstaben.

E L

I A

S

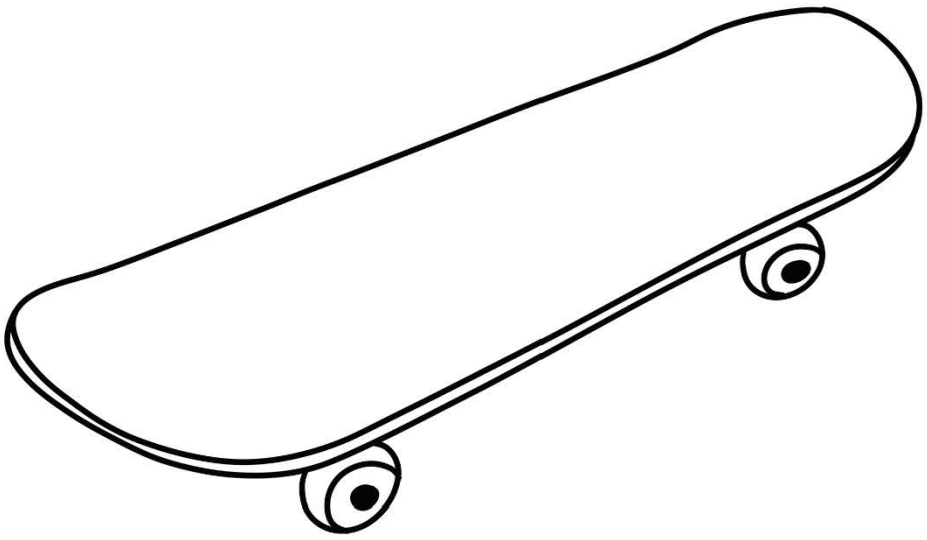


CHARAKTERISIERUNG VON ELIAS & BOYD

Elias und Boyd sind sehr unterschiedlich. Schreibe alle Eigenschaften der beiden in die Buchstaben.

B O

Y D



DAS LEBEN NACH DEM TOD

AB 4

Zwei Dinge weiß ich jedenfalls.
Erstens: Ich bin tot.
Zweitens: Ich bin ein Geist.

- S.16

Das Leben nach dem Tod. Viele Menschen beschäftigen sich damit und viele Religionen versuchen, Antworten zu geben. In Boyds und Elias' Universum existiert Boyd als Geist und hat eine Verbindung zu Elias – der sein Herz als Spende erhalten hat.

1. Teilt die Klasse in fünf Gruppen. Recherchiert, wie das Leben nach dem Tod laut diesen Weltreligionen aussieht und präsentiert die Ergebnisse der Klasse.

Christentum	*Judentum*	*Islam*	*Hinduismus*	*Buddhismus*
----------	----------	----------	----------	----------
----------	----------	----------	----------	----------
----------	----------	----------	----------	----------
----------	----------	----------	----------	----------
----------	----------	----------	----------	----------
----------	----------	----------	----------	----------
----------	----------	----------	----------	----------

2) Wie sieht für dich das Leben nach dem Tod aus? Wie bei Boyd und Elias? Findest du dich in den Weltreligionen wieder? Oder hast du eine andere Idee davon?

AB 5

RECHERCHE - ORGANSPENDE

In Deutschland kann sich jeder Mensch für die Organspende entscheiden – das tun aber viel zu wenige: 2021 gab es 933 Organspender:innen auf 8500 Menschen, die auf Organe warten. Viele Menschen informieren sich nicht, weil es keine Pflicht zur Entscheidung gibt. Recherchiere mit Hilfe der offiziellen Website der BZgA und halte die wichtigsten Informationen hier fest. Der QR-Code hilft dir.

Voraussetzungen:

Transplantierbare Organe:

Ablauf einer Organspende:

Hirntod:

Religion:

Widerspruchslösung:

Entscheidungs- bzw. Zustimmungslösung:

AB 6

WIDERSPRUCHS- UND ZUSTIMMUNGSLÖSUNG DISKUTIEREN

In Frankreich, Irland, Italien, Österreich, Spanien und seit letztem Jahr auch in der Schweiz gilt die so genannte Widerspruchslösung – in Deutschland die Entscheidungslösung, in anderen Ländern die Zustimmungslösung. Du hast dich bereits mit diesen beiden Möglichkeiten beschäftigt und sie definiert. Sammle Argumente für die Widerspruchs- und auch für die Zustimmungs- bzw. Entscheidungslösung und diskutiert in der Klasse Pro- und Contra-Argumente für die jeweilige Lösung. Das verlinkte Video (QR-Code) kann dir helfen.

Widerspruchslösung:

Zustimmungslösung:

Entscheidungslösung:

Welche Lösung sollte deiner Meinung nach in Deutschland gelten?

In Deutschland sollte die _____ gelten, weil…

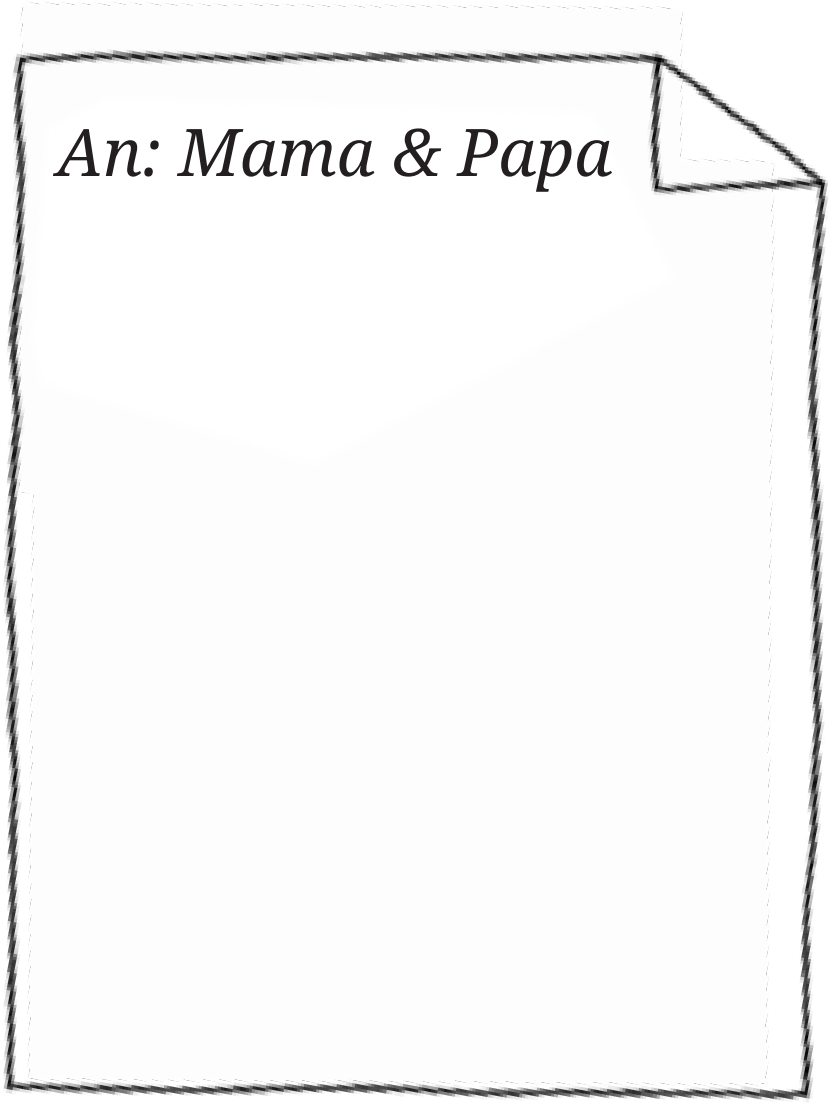
AB 7

BOYDS LETZTER BRIEF

In den Niederlanden (wo das Buch ursprünglich erschienen ist) gilt die Widerspruchslösung: Boyd hat der Organspende nicht widersprochen, also ist er Spender geworden. Boyd würde seinen Eltern gerne ein paar letzte Worte mitgeben. Elias schlägt vor, dass Boyd alle seine Gefühle und Gedanken in einem Brief festhalten soll. Boyd hält das für eine gute Idee.

Gehe beim Schreiben so vor:

1. Plane den Brief mit Hilfe einer Mindmap, Stichpunkten oder einem Cluster.
2. Schreibe den Brief. Halte dich an die Strukturen eines Briefes.
3. Überarbeite deinen Brief im Anschluss anhand der Aspekte Aufbau, Inhalt und Sprache. Tausche deinen Text anschließend mit einem/r Partner:in.



BEWERTE DEINEN TAG

AB 8

Notiere dir für jeden Tag, was dein Highlight war, was dir nicht so gut gefallen hat und was besonders war und vergebe eine abschließende Note.

Montag

Mein Highlight

Mein Lowlight

1 2 3 4 5 6

○ ○ ○ ○ ○ ○

Dienstag

Mein Highlight

Mein Lowlight

1 2 3 4 5 6

○ ○ ○ ○ ○ ○

Mittwoch

Mein Highlight

Mein Lowlight

1 2 3 4 5 6

○ ○ ○ ○ ○ ○

Donnerstag

Mein Highlight

Mein Lowlight

1 2 3 4 5 6

○ ○ ○ ○ ○ ○

Freitag

Mein Highlight

Mein Lowlight

1 2 3 4 5 6

○ ○ ○ ○ ○ ○

AB 9

WARUM IST DIR DAS SO WICHTIG? – EIN SZENISCHES SPIEL

Du willst doch wieder ins Leben zurück?
Du hast mein Herz nicht umsonst bekommen. Wenn du immer in diesem Bett bleibst, hätten sie dir auch irgendein altes Herz einpflanzen können

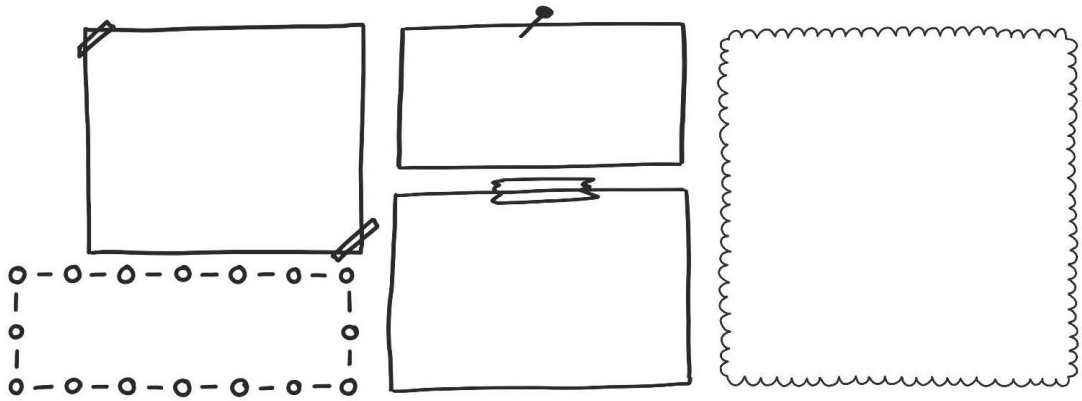
Das ist nicht fair.

Eine ganze Menge ist nicht fair

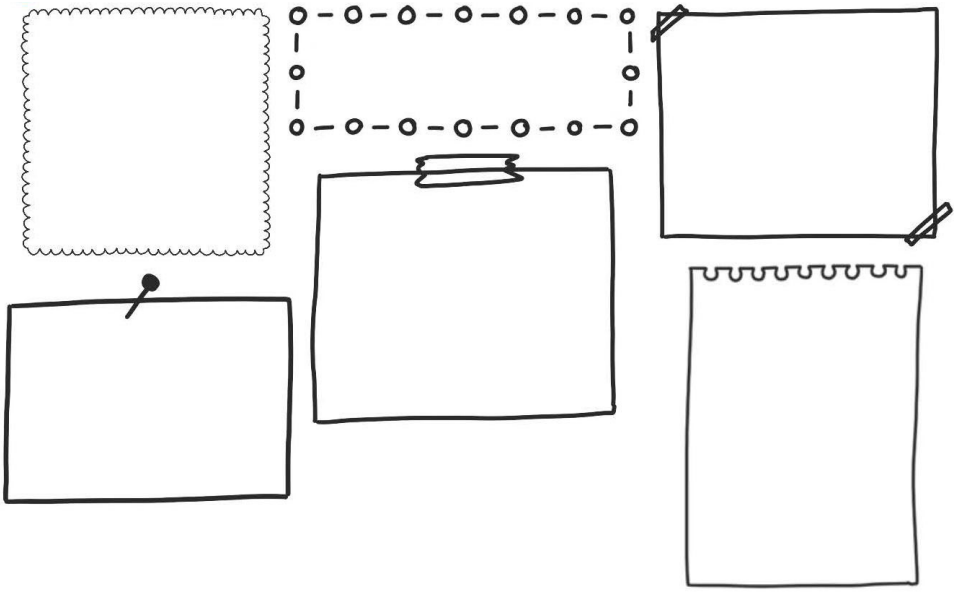
- S. 34

Boyd ist es sehr wichtig, dass Elias den Mut hat, in sein neues Zimmer zu ziehen und endlich anfängt, zu leben. Aber warum überhaupt? Und warum hat Elias so große Angst in sein altes Leben zurückzukehren? Mache dir zu aus Perspektive der Figuren Gedanken und halte sie fest.

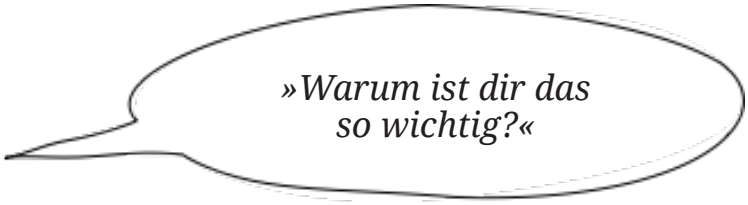
Elias



Boyd



Boyd überredet Elias am Ende des Kapitels der Verlegung in sein altes Zimmer zuzustimmen. Elias stellt Boyd folgende Frage:



Versetzt euch in die Lage der Jungen und erarbeitet ein szenisches Spiel.

1

Teilt die Rollen (Elias & Boyd)) auf. Jede:r versetzt sich in die Lage der Figur. Schaut euch noch einmal eure Notizen von der Vorderseite an und führt die Gedanken weiter aus.

2

Überlegt euch einen groben Ablauf und Themen, die ihr innerhalb der Szene ansprechen wollt. Plant so viel wie nötig und so wenig wie möglich. Die Szene soll frei (also ohne ständig auf euren Notizzettel gucken zu müssen) vorgetragen werden.

3

Spielt eure Szene der Klasse vor. Die Zuschauer:innen machen sich Notizen zur Szene und halten Feedback fest.

4

Nach dem Spiel sagt jede:r Schauspieler:in, wie er/sie sich während der Szene gefühlt hat und was ihm/ihr durch den Kopf gegangen ist. Auch das Publikum kann sich hierzu äußern und die Eindrücke wiedergeben.

AB 10

DER HAUSBRAND

Elias recherchiert und stößt dabei auf einen Zeitungsartikel mit allen Informationen, die den Brand von Boyds Opa betreffen. Es gibt verschiedene Arten von Zeitungsartikeln.

1. Recherchiere Sachtextarten, ihre Merkmale und Unterschiede und halte diese in der Tabelle fest.

Sachtextart	Merkmale
_____	• _____ • _____ • _____
_____	• _____ • _____ • _____
_____	• _____ • _____ • _____
_____	• _____ • _____ • _____
_____	• _____ • _____ • _____

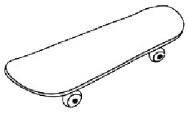
2. Verfasse nun einen Zeitungsartikel zur Überschrift „Haus am Schieweg in Schutt und Asche“. Entscheide dich für eine Sachtextart, die sinnvoll ist.

AB 11

EINEN TAGEBUCHEINTRAG VERFASSEN

Auf den S. 83 bis 88 lernen wir Puck kennen und Boyd sieht zum ersten Mal eine andere Seite von Elias. Zwischen Puck und Elias scheint es zu funken. Schreibe einen Tagebucheintrag, entscheide aus welcher Perspektive:

Variante 1: Boyd



> *Elias blickt sie an und wird knallrot. Und mich trifft der Blitz.*
>
> *Was ist denn jetzt los?*
>
> *- S. 86*

Stell dir vor, du bist Boyd und erlebst die Situation. Am Abend möchtest du den Moment in einem Tagebucheintrag festhalten und deine Eindrücke zu Papier bringen.

Variante 2: Puck

> *Sie sitzen da und haben*
>
> *beide die Hände im Schoß. Manchmal treffen sich ihre Blicke.*
>
> *Dann lächelt Puck Elias an.*
>
> *- S. 87*

Stell dir vor, du bist Puck und sieht Elias nach so langer Zeit wieder. Du sitzt am Abend an deinem Schreibtisch und hältst deine Gedanken in einem Tagebucheintrag fest.

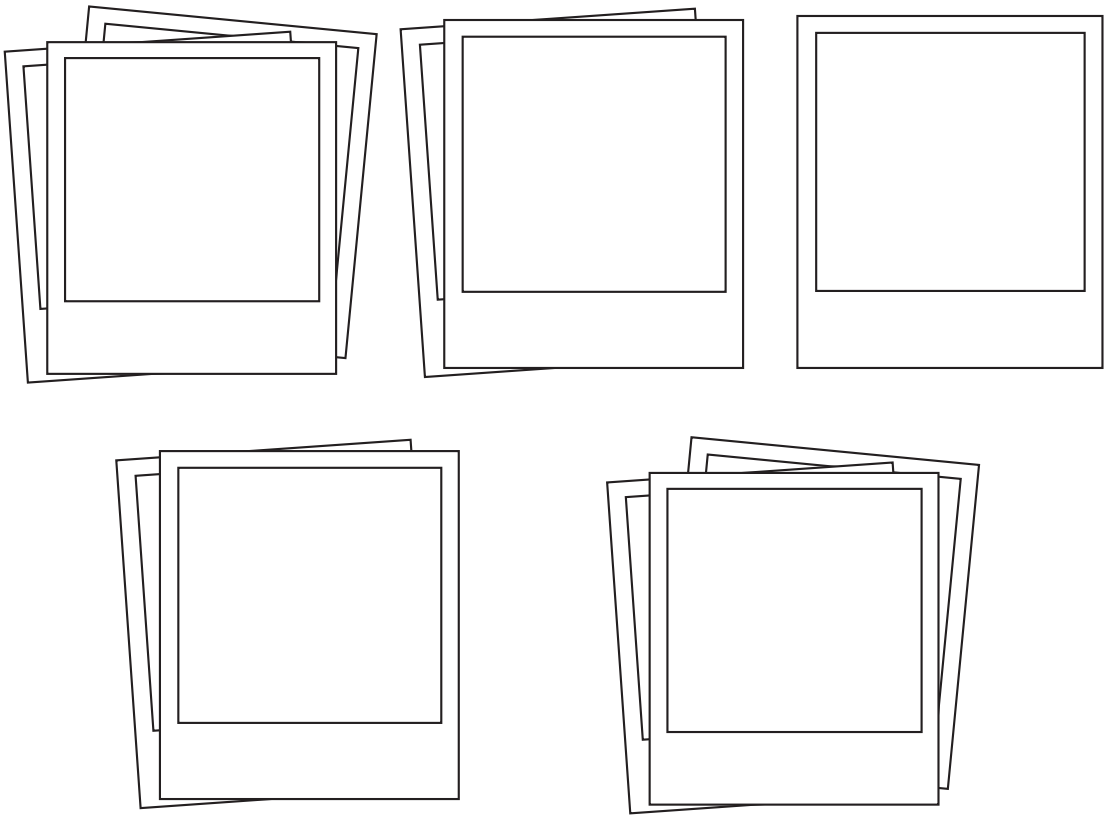
WERTVOLLE MOMENTE IM LEBEN

AB 12

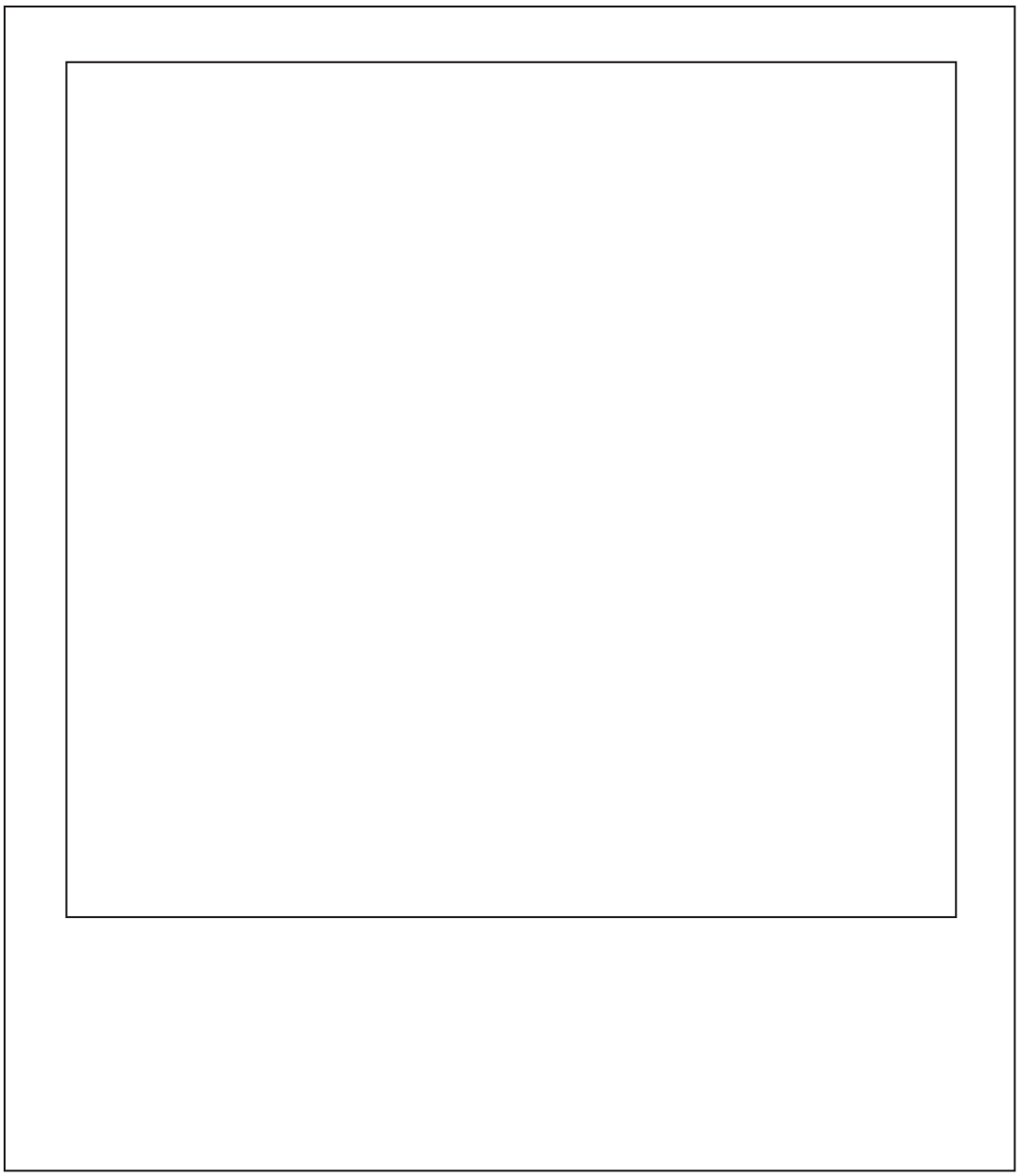
Es gibt genug schöne Dinge, an die ich denken kann. Mit geschlossenen Augen
lasse ich das Blätterrascheln in meinen Kopf strömen. Der erste Kuss mit Eva. Das war irre.
Wir konnten es beide sofort, auch wenn wir es zum ersten Mal machten.
Mein erster Kickflip mit dem Skateboard, nachdem ich bestimmt tausendmal runtergeflogen bin.
Das erste Mal, dass ich meinen Hund Nero gesehen habe.

- S. 94 und 95

Boyd erinnert sich an die wertvollsten Momente in seinem Leben. Was waren deine wertvollsten, besten, schönsten Momente in deinem Leben? Halte deine Top 5 in den Polaroids bildlich und schriftlich fest.



Was möchtest du in deinem Leben noch unbedingt erleben? Welche Erfahrungen machen? Gestalte das Polaroid, das deine Pläne zeigt und halte deine Gedanken schriftlich fest.



DIE AUSSPRACHE MIT BOYDS OPA

AB 13

Wieder starre ich vor mich hin. Jedes verdammte Mal, wenn ich die Augen schließe, sehe ich Opas Tränen vor mir. Seine geballten Fäuste an den ansonsten schlaff herunterhängenden Armen, während er totenstill vor seinem niedergebrannten Haus steht.

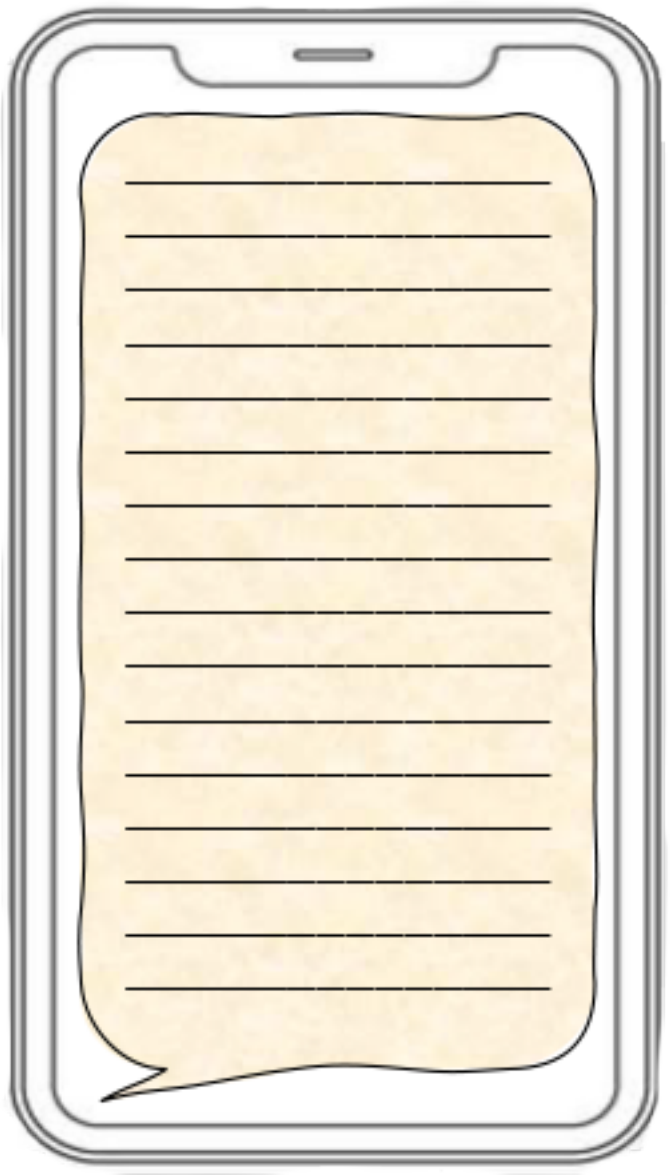
- S. 104

Boyd liegt vieles auf dem Herzen, das er seinem Opa gerne sagen würde. Während seines Lebens hat er sich das aber nicht getraut. Stell dir vor, du bist Boyd. Welche Gedanken gehen dir durch den Kopf? Halte sie in der Silhouette fest.

BOYDS FREUNDE

AB 14

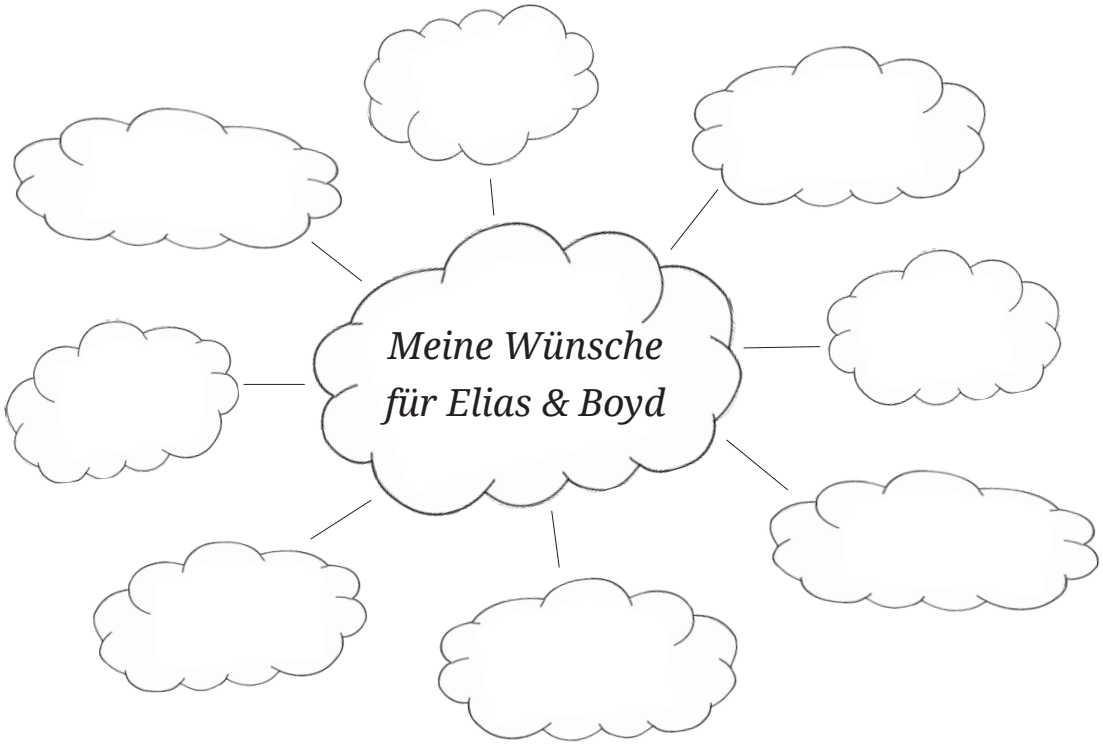
Was Boyd nicht weiß, ist, dass seine Freunde sehr wohl an ihn denken. Sie haben das Gefühl, dass sie ihm ein paar letzte Worte schulden. Deshalb will ihm jeder von ihnen, eine letzte Nachricht schicken. Versetze dich in die Lage von einem von Boyds Freunden und formuliere eine letzte Text-nachricht, die du an Boyd schickst.



Bonus-Aufgabe: Nutze die Nachricht und formuliere einen Brief, um alle Gedanken der Freunde ausführen zu können.

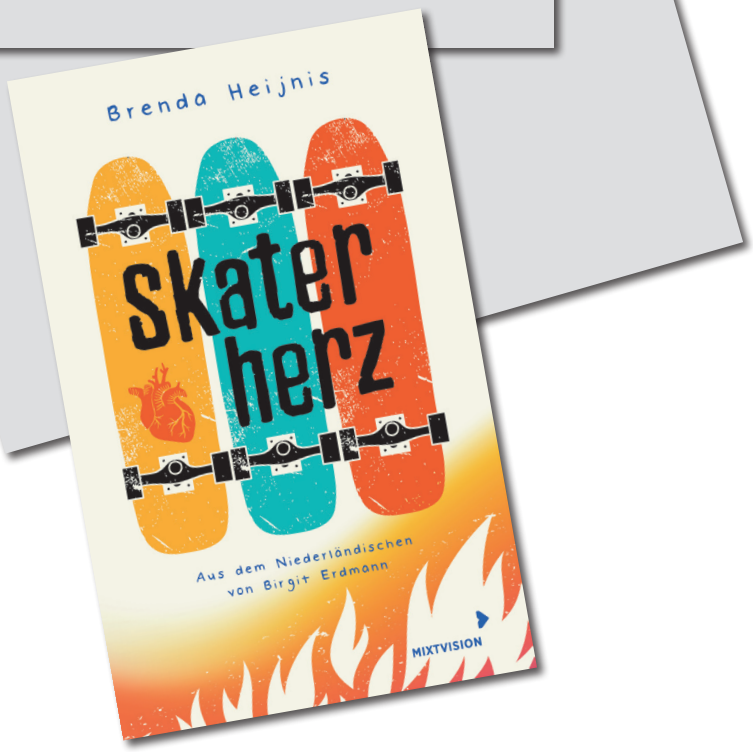
DIE GESCHICHTE GEHT WEITER...

Das Buch hat ein offenes Ende – wir wissen nicht, wie es mit Boyd und Elias weitergeht. Bleibt Boyd für immer bei Elias? Wird Elias den Mut aufbringen, um sein Leben in vollen Zügen zu leben? Hat Elias weiter Kontakt zu Boyds Familie bzw. Opa? Schreibe Wünsche auf, die du für Boyd und Elias hast und setze die Geschichte im Anschluss weiter fort.



So schreibst du weiter:

Analysiere den Schreibstil: In welcher Person ist die Geschichte geschrieben?	Was macht eine gute Geschichte aus? Diskutiere in der Klasse.	Welche Figuren spielen eine wichtige Rolle im Buch?
Suche nach schönen Formulierungen und verwende sie für deinen Text.	Überlege dir, ein Ende, das du dir für die beiden Jungen wünschst.	

Unterrichtsmaterial zu Brenda Heijins:
»Skaterherz«, ISBN 978-3-95854-198-6
erarbeitet von Benjamin Donath
© Mixtvision Verlag, München 2023
www.mixtvision.de

Sie erhalten diese Handreichung für den Unterricht als kostenlosen Download auf www.mixtvision.de.
Die Arbeitsblätter in dieser Handreichung sind zur Vervielfältigung und Weitergabe freigegeben.